

**Rudolf Anschober**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.825.746

Wien, 2.2.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4566/J der Abgeordneten Belakowitsch, Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend Empfehlung der Bioethikkommissionsvorsitzenden für Impfpflicht** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Wie viele persönliche Kontakte hatten Sie als Gesundheitsminister mit der Vorsitzenden der Bioethikkommission Dr. Christine Druml seit dem 07. Jänner 2020?*

Im Rahmen der Besprechungen des Beraterstabes fanden mehrere vorwiegend virtuelle Treffen über den gesamten Pandemieverlauf statt. Nicht alle Mitglieder des Beraterstabes waren bei jeder Sitzung anwesend.

**Frage 2:**

- *Welche Themen wurden bei diesen Terminen besprochen?*

Die Protokolle der Besprechungen sind unter folgender URL abrufbar:  
[https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-\(2019-nCov\)/Coronavirus---Taskforce.html](https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Neuartiges-Coronavirus-(2019-nCov)/Coronavirus---Taskforce.html)

**Frage 3:**

- *Zu welchem Zeitpunkt wurde das erste Mal die Impfpflicht gemäß §§ 17 Abs 3 und 4 Epidemiegesetz mit Frau Dr. Druml besprochen?*

Das Thema Impfpflicht ist, wie den Protokollen zu entnehmen, laut meiner Erinnerung nicht besprochen worden.

**Frage 4:**

- *Kennen Sie das Interview von Frau Dr. Druml in der Tageszeitung „Die Presse“ zum Thema Impfpflicht und Impf-Priorisierungsgesetz vom 02. Dezember 2020?*

Das besagte Interview ist mir bekannt.

**Frage 5:**

- *Wie bewerten Sie die Aussagen von Frau Dr. Druml zum Thema Impfpflicht und Impf-Priorisierungsgesetz vom 02. Dezember 2020?*

Die Bewertung von Aussagen ist nicht Gegenstand des parlamentarischen Fragerechts.

**Frage 6:**

- *Wie beurteilen Sie insbesondere den Vorschlag von Druml betreffend eine Impfung als Berufsausübungserfordernis?*

Die bisherige gesundheitspolitische Linie in Österreich war, dass die Verknüpfung einer Impfpflicht mit einem Berufsausübungserfordernis bei jenen Impfungen sinnvoll sein kann, wo davon ausgegangen werden kann, dass dadurch eine Übertragung an Schutzbefohlene verhindert werden kann. Laut derzeitigem Stand der Wissenschaft kann diesbezüglich bei den zugelassenen COVID-19-Impfstoffen noch keine verlässliche Aussage gemacht werden.

**Frage 7:**

- *Halten Sie weiterhin die von Ihnen im Gesundheitsausschuss vom 01. Dezember 2020 aufgestellte Behauptung, es würde keine Impfpflicht geben, aufrecht?*

Ja, eine Impfpflicht ist weiterhin nicht geplant.

**Frage 8:**

- *Wenn ja, wie begründen Sie das?*

Die ersten Erfahrungen im Rahmen der COVID-19 Impfungen haben gezeigt, dass durch die praktische Umsetzung der Impfungen die Skepsis gegenüber der Impfung in der Bevölkerung deutlich abgenommen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

